

unterscheidenden Merkzeichen boten, so lief der Mohikaner doch in den kleinen Hasen, den er gewählt hatte, mit der Sicherheit und Umsicht eines erfahrenen Voofsen ein.

Das Voot wurde wieder aufgehoben und in die Wälder getragen, wo sie es sorgfältig unter einem Haufen Strauchwerk verbargen. Die Reisenden nahmen jetzt ihre Waffen und ihr Gepäc zu sich, und der Rundschafter kündigte Munro und Heyward an, daß er mit den Indianern endlich bereit sei, ihre Wanderung anzutreten.

Einundzwanzigstes Kapitel.

Und findet Ihr dort einen Mann, so stirbt
Er eines Flohes Tod.

Die lustigen Welber von Windfor.

Die Wanderer hatten an der Gränze eines Landstrichs gelandet, der bis auf den heutigen Tag den Bewohnern der Vereinigten Staaten weniger bekannt ist, als die Wüsten Arabiens oder die Steppen der Tartarei. Es war das unfruchtbare und rauhe Land, das die dem Champlain zinsbaren Flüsse von denen des Hudson, des Mohawk und des St. Lorenz trennt. Seit der Periode unserer Erzählung hat der Unternehmungsgeist des Landes dasselbe mit einem Gürtel reicher, blühender Niederlassungen umgeben, obgleich auch bis jetzt nur der Jäger oder der Indianer in seine wilden Gebiete eingedrungen ist.

Da jedoch Hawf-eye und die Mohikaner die Berge und Thäler dieser endlosen Wildniß oft durchstreift hatten, so bedachten sie sich nicht lange in ihre Tiefen zu dringen, mit der Zuversicht von Männern, die an Entbehrungen und Anstrengungen gewöhnt sind. Mehrere Stunden lang hatten die Reisenden, von einem Sterne geleitet, oder dem Lauf eines Waldbachs folgend, ihren mühsamen Weg fortgesetzt, da rief der Rundschafter Halt; nach einer kurzen